

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXI
Materialienverzeichnis.....	XLV
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	LV
Einleitung und Gegenstand der Untersuchung	1
1. Teil: Das Adhäsionsverfahren	15
1. Kapitel: Die Entwicklung des Adhäsionsverfahrens	15
A Die action civile nach französischem Recht.....	15
B Das Adhäsionsverfahren im deutschsprachigen Raum.....	33
C Die schweizerischen Regelungen zum Adhäsionsverfahren	62
2. Kapitel: Das Adhäsionsverfahren nach der eidgenössischen stopp	86
A Begriff, Legitimation und Zielrichtung.....	86
B Die Beteiligten am Adhäsionsverfahren.....	94
C Ansprüche aus der Straftat	142
D Prozessvoraussetzungen allgemein	188
E Ablauf des Adhäsionsverfahren	213
F Abgekürztes Verfahren	301
G Entscheid durch die Strafverfolgungsbehörden.....	309
H Zusammenfassung Entscheid Adhäsionsklage.....	324
I Vollstreckung der Strafurteile im Zivilpunkt	326
J Rechtsmittel	326
K Kosten des Verfahrens	336
L Zusammenfassung Ablauf des Adhäsionsverfahrens	348
M Exkurs Teilrevision StPO.....	351
3. Kapitel: Vor- und Nachteile des Adhäsionsverfahrens	358
A Privatkägerschaft	358
B Die beschuldigte Person.....	407
C Das Gericht und Gesellschaft.....	453
D Fazit Vor-/Nachteile des Adhäsionsverfahrens	457

2. Teil: Das Adhäsionsverfahren in der Rechtswirklichkeit	459
A Ausgangslage Rechtswirklichkeit	459
B Urteilsanalyse Adhäsionsverfahren.....	461
3. Teil: Das Adhäsionsverfahren im Medizinstrafrecht.....	503
A Einleitung.....	503
B Steigende Zahl von Strafverfahren zu Behandlungsfehlern	504
C Betrachtungsnotwendigkeit losgelöst von Verfahrenszahlen.....	507
D Kernfragen zum 3. Teil	513
1. Kapitel: Medizinstrafrechtliche Perspektive	516
A «Klassische» Anlasstaten	516
B Sonstige Delikte – Tauglichkeit als Anlasstat	536
C Strafrechtliche Verantwortung für Hilfspersonen	538
D Das Spital als beschuldigte Person.....	542
2. Kapitel: Der Behandlungsfehler im Zivilrecht	545
A Grundsätzliches.....	545
B Behandlungsfehler	546
C Zivilrechtliche Delikthaftung unter Beachtung der Adhäsion	558
3. Kapitel: Weitere Verfahren zur Regulierung von Behandlungsfehlern	618
A Vorerichtliches Versicherungsverfahren	619
B Ordentliche Zivilverfahren.....	624
C Opferhilfegesetz.....	639
D Verfahren bei der FMH Gutachterstelle	653
E Aushändigung und Zuweisung von Vermögenswerten.....	659
F Fazit Verfahren zur Behandlungsfehlerregulation	662
G Fazit Arztstrafrecht und Adhäsionsverfahren.....	667
4. Teil: Zusammenfassung und Resümee	675
1. Kapitel: Wesentliche Gesichtspunkte	677
A Konnexität.....	677
B Rechtswirklichkeit	678
C Nemo-tenetur-Grundsatz.....	679
D Vergleichsförderung	680
E Streichung von Art. 126 Abs. 4 StPO	681
F Finanzielle Gesichtspunkte	683
G Gesellschaftliche Perspektive.....	684
2. Kapitel: Gesamtfazit	686

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXI
Materialienverzeichnis.....	XLV
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	LV
Einleitung und Gegenstand der Untersuchung	1
1. Teil: Das Adhäsionsverfahren.....	15
1. Kapitel: Die Entwicklung des Adhäsionsverfahrens.....	15
A Die action civile nach französischem Recht.....	15
I. Auswirkung der starken Stellung der action civile in Frankreich.....	24
1. Beispiel Internationale Verstrickungen	24
2. Französische action civile und Unternehmensstrafrecht	27
3. Verfahrensbeteiligte der action civile.....	29
II. Zusammenfassung action civile	31
B Das Adhäsionsverfahren im deutschsprachigen Raum.....	33
I. Entwicklung	33
1. Römisches Recht.....	33
2. Frühmittelalter und Mittelalter	34
3. Entwicklung in Deutschland	36
3.1 «Gemeines Recht»	36
3.2 Partikularrechte im 19. Jahrhundert – 1. Höhepunkt der Adhäsion.....	38
3.3 Reichsstrafprozessordnung vom 1. Februar 1877	38
3.4 Entwicklung im 20. Jahrhundert	39
3.5 Motive für die Wiedereinführung	43
3.6 Weitere Entwicklung in Deutschland	46
II. Gegenwärtiges zum Adhäsionsverfahren in Deutschland	50
1. Bedeutung der Adhäsionsklage in der Praxis der Gerichte	50
2. Statistik Adhäsionsverfahren Deutschland.....	53
C Die schweizerischen Regelungen zum Adhäsionsverfahren	62
I. Kantonale Regelungen zum Adhäsionsverfahren	62
1. Verweisung	63
2. Nähe zur gegenwärtigen StPO	66
3. Bindungswirkung der strafgerichtlichen Feststellungen.....	66
4. Opferrechtliche Gesichtspunkte	67
5. Prozessökonomie und Beteiligung	68
6. Einfluss des französischen Rechts.....	70
7. Beachtung strafklägerischer Aspekte	72
8. Streitwert.....	72
9. Strafbefehlsverfahren und Adhäsion	72

10. Entscheid auch bei Freispruch.....	73
11. Konnexität.....	74
12. Privatkläger: Zeuge oder Auskunftsperson	75
13. Sonstiges	75
II. Fazit zu den kantonalen Regelungen	76
III. Die Adhäsionsklage nach Opferhilfegesetz.....	77
1. Opferhilfegesetz von 1991	77
2. Opferhilfegesetz von 2007 (OHG 07).....	79
IV. Entwicklung des Adhäsionsverfahrens bis hin zur eidgenössischen StPO	83
V. Zusammenfassung Entwicklung der Adhäsionsklage in der Schweiz.....	84
2. Kapitel: Das Adhäsionsverfahren nach der eidgenössischen StPO.....	86
A Begriff, Legitimation und Zielrichtung	86
I. Adhäsion (Begriff)	86
II. Legitimation des Adhäsionsverfahrens	88
1. Anspruch auf Teilnahme als Legitimationsaspekt.....	88
2. Geringe dogmatische Begründungsansätze.....	91
3. Zweck des Adhäsionsverfahrens	91
4. Existenz des Verfahrens.....	93
5. Ergebnis	94
B Die Beteiligten am Adhäsionsverfahren.....	94
I. Zivilklägerschaften.....	94
1. Die geschädigte Person	94
2. Jugendliche	100
3. Prozessunfähige	100
4. Opfer.....	101
5. Angehörige.....	103
5.1 Kategorien von Angehörigen.....	103
5.2 Geltendmachung der Ansprüche im Rahmen der Rechtsnachfolge	105
5.3 Kein Verzicht der geschädigten Person	106
5.4 Rechtsnachfolge	107
5.4.1 Umfang der Rechtsnachfolge nach Art. 121 Abs. 1 StPO	107
5.4.2 Exkurs: Strafklageberechtigung von Angehörigen	110
5.4.3 Subrogation	112
6. Dritte	115
6.1 Sonderfall «Abtretung» nach Art. 260 SchKG	116
6.2 Strukturanpassungen.....	118
7. Zusammenfassung geschädigte Person	121
II. Die beschuldigte Person	122
1. Erwachsene beschuldigte Personen.....	122
2. Ausübung von Staatsaufgaben oder Tätigkeit in öffentlichen Institutionen	125
3. Die jugendliche beschuldigte Person	125
III. Das Strafgericht.....	127
1. Zuständigkeit des Gerichts.....	127
1.1 Örtliche Zuständigkeit	127
1.2 Sachliche Zuständigkeit.....	129
1.3 Gerichtsstandsvereinbarungen	131

1.4 Anderweitige Rechtshängigkeit.....	132
1.5 Entscheidpflicht.....	135
2. Fazit beteiligtes Strafgericht.....	135
IV. Die Staatsanwaltschaft	135
1. Aufgabe der Verfahrensleitung: Überprüfung der Konstituierung als Zivilkläger.....	136
2. Vergleichsverhandlung während der Untersuchung.....	140
C Ansprüche aus der Straftat	142
I. Zivilrechtliche Ansprüche aus der Straftat	142
1. Zivilrechtliche Natur des Adhäsionsanspruchs	143
2. Konnexität.....	145
II. Ansprüche nach Obligationenrecht	150
1. Art. 41 OR.....	151
1.1 Schaden	152
1.2 Widerrechtlichkeit	154
1.3 Kausalzusammenhang	157
1.4 Verschulden.....	159
1.5 Zwischenfazit zu Art. 41 OR	162
1.6 Weitere Nähe zum Strafrecht.....	162
2. Schaden besonderer Rechtsgüter (Leib und Leben).....	164
2.1 Schadenersatz bei Tötung Art. 45 OR	164
2.2 Zwischenfazit zu Art. 45 OR	167
2.3 Schadenersatz bei Körperverletzung Art. 46 OR	168
3. Bezifferung von Personenschäden	171
3.1 Schadenspositionen	172
3.2 Art. 46 Abs. 1 OR 1. Alternative Kosten	172
3.3 Art. 46 Abs. 1 2. Alternative OR Einkommensausfall.....	174
3.4 Art und Höhe der Entschädigung nach Art. 46 OR.....	175
4. Aktivlegitimation	177
5. Rektifikationsvorbehalt.....	178
6. Sonstige Ansprüche von Geschädigten	180
6.1 Immaterieller Personenschaden	180
6.2 Genugtuung bei Körperverletzungen.....	182
6.3 Besonderheiten im Falle einer Tötung.....	186
7. «Eigene» Ansprüche von Angehörigen.....	188
D Prozessvoraussetzungen allgemein	188
I. Zivilprozessuale Prozessvoraussetzungen.....	188
1. Rechtsweg	189
2. Zuständigkeit.....	192
3. Partei- und Prozessfähigkeit der Parteien.....	193
4. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	199
5. Keine abgeurteilte Sache.....	204
II. Besondere Prozessvoraussetzungen	206
1. Gehörige Klageeinleitung	206
2. Prozesskostensicherheit.....	207
3. Besonderheit Art. 53 Obligationenrecht.....	207
III. Fehlen der Prozessvoraussetzungen	211
IV. Zusammenfassung zivilrechtliche Prozessvoraussetzungen.....	212

Inhaltsverzeichnis

E	Ablauf des Adhäsionsverfahren	213
I.	Bestehen eines Strafverfahrens.....	213
II.	Verfahrensablauf	213
1.	Die Begründung der Privatklägerschaft	214
2.	Verzicht der Privatklägerschaft	219
3.	Rückzug der Privatklage	221
3.1	Erklärung von Verzicht oder Rückzug	223
3.2	Zeitpunkt des Rückzugs.....	224
3.3	Kosten des Rückzugs.....	225
III.	Sonstige Vorgaben ausserhalb des Kernbereichs der Art. 122 ff. StPO	225
1.	Urteilsdispositiv	225
2.	Unentgeltliche Rechtspflege für die Privatklägerschaft	226
3.	Kostenvorschuss für Sachverständige	230
4.	Beweiserhebungen für Zivilklagen und Beweiskostenvorschüsse	230
IV.	Einstellungsverfügungen und das Fehlen des Adhäsionsbezugs	235
V.	Anerkenntnis	237
VI.	Zivilklage und Anklageerhebung	240
VII.	Hauptverhandlung	241
1.	Beweisanträge und Beweisverfahren	244
2.	Bezifferung und Begründung der zivilrechtlichen Ansprüche	246
2.1	Bezifferung und Begründung de lege lata.....	246
2.2	Die Revision der Strafprozessordnung zu Begründung und Bezifferung	249
3.	Begrenzung der Befugnisse der Privatklägerschaft auf den Strafpunkt.....	252
VIII.	Die Entscheidung des Strafgerichts über die Zivilklage	255
1.	Zusammenfassung der Voraussetzungen für einen Entscheid des Strafgerichts	255
2.	Ausnahmen vom Entscheidzwang allgemein	256
IX.	Die Entscheidwege im Einzelnen	257
1.	Entscheidung bei Schulterspruch in der Strafsache	257
2.	Entscheidung bei Freispruch in der Strafsache.....	257
2.1	Spruchreife	259
2.2	Entscheid bei Freispruch aufgrund Schuldfähigkeit	260
3.	Verweis auf den Zivilrechtsweg	260
3.1	Einstellung des Strafverfahrens	263
3.2	Erledigung per Strafbefehl.....	265
3.3	Nicht hinreichende Begründung oder Bezifferung	265
3.4	Rechtshängigkeit bei Einstellungs- und Verweisentscheidungen.....	266
3.5	Nichtleisten der Sicherheit nach Art. 125 StPO.....	268
3.5.1	Die Sicherheitsleitung nach Art. 125 StPO	269
3.5.2	Teilrevision Strafprozessordnung und Sicherheitsleistung	273
3.6	Mangelnde Spruchreife bei Freispruch.....	274
4.	Grundsatzurteil nach Art. 126 Abs. 3 StPO.....	275
4.1	Unverhältnismässiger Aufwand	277
4.2	Zwischenfazit unverhältnismässiger Aufwand	283
4.3	Grundurteil als Endurteil	284
4.4	Geringfügige Ansprüche.....	286

5.	Art. 126 Abs. 4 StPO	288
5.1	Entscheid bei Beteiligung der Opfer.....	288
5.2	Kritik und Berechtigung der Abtrennung nach Art. 126 Abs. 4 StPO	294
5.2.1	Trennungsargument.....	294
5.2.2	Nochmalige Auseinandersetzung	295
5.2.3	Geringe(re) Vergleichsmotivation	297
5.2.4	Gerichtsorganisation.....	299
5.2.5	Rechtswirklichkeit.....	301
F	Abgekürztes Verfahren	301
I.	Reichweite des abgekürzten Verfahrens.....	302
II.	Kritik am abgekürzten Verfahren	303
III.	Rolle der Parteien im abgekürzten Verfahren.....	304
IV.	Anerkennen von Ansprüchen im abgekürzten Verfahren.....	304
V.	Schicksal der Anerkennung bei Scheitern des abgekürzten Verfahrens	306
VI.	Vetorecht.....	307
VII.	Fazit abgekürztes Verfahren.....	308
G	Entscheid durch die Strafverfolgungsbehörden.....	309
I.	Strafbefehl	310
II.	Entscheid über Zivilklagen im Strafbefehl de lege ferenda.....	316
III.	Der Strafbefehl im Jugendstrafverfahren	316
IV.	Zwischenfazit Entscheid über den Zivilpunkt per Strafbefehlsverfahren	319
V.	Strafprozessrechtsrevision zum Zivilpunkt im Strafbefehlsverfahren	320
VI.	Fazit Strafbefehlsverfahren und Zivilklage	322
H	Zusammenfassung Entscheid Adhäsionsklage	324
I	Vollstreckung der Strafurteile im Zivilpunkt	326
J	Rechtsmittel	326
I.	Beschwer	327
II.	Berufung.....	328
III.	Berufung gegen den Entscheid im Zivilpunkt	328
IV.	Berufung und Noven	330
V.	Revision	332
VI.	Beschwerde	332
VII.	Rechtsmittel isoliert gegen den Entscheid im Strafpunkt	334
VIII.	Rechtsmittel sowohl Strafpunkt sowie gegen den Entscheid über die Zivilklage	334
IX.	Rechtsbehelf gegen den Strafbefehl	335
X.	«Reiner» Zivilkläger vs. Konstituierung als Zivil- und Strafkläger.....	335
K	Kosten des Verfahrens	336
I.	Kostentragung Grundsatz	336
II.	Kostentragung nach Art. 432 StPO	341
III.	Kostentragung nach Art. 433 StPO	343
IV.	Kosten für fehlerhafte Verfahrenshandlungen	345
V.	Kosten des Rechtsmittelverfahrens	348
L	Zusammenfassung Ablauf des Adhäsionsverfahrens	348

Inhaltsverzeichnis

M	Exkurs Teilrevision StPO.....	351
I.	Bezifferungs- und Begründungszeitpunkt.....	354
II.	Sicherheitsleistung	356
III.	Entscheid über Zivilpunkt auch im Strafbefehlsverfahren	357
3. Kapitel: Vor- und Nachteile des Adhäsionsverfahrens	358	
A	Privatklägerschaft	358
I.	Beschleunigungsgebot.....	358
II.	Missbrauch der Adhäsionsklage.....	365
III.	Beweisfragen im Rahmen der Adhäsionsklage	369
1.	Beweiserbringung im Strafprozess.....	369
2.	Beweislast und Beweismass.....	372
3.	Fazit Beweis.....	377
IV.	Res-iudicata-Wirkung und unsorgfältiges Betreiben einer Zivilklage.....	381
V.	Teilklage.....	383
VI.	Chancen-/Waffengleichheit.....	384
VII.	Zivilrechtliche Prozessmaximen	387
1.	Dispositionsmaxime.....	387
2.	Untersuchungsmaxime	389
VIII.	Die Anwendung im Strafrecht und deren Auswirkung.....	396
1.	Rascher Schadensausgleich.....	396
2.	Die einfacheren Durchsetzung des Zivilanspruchs.....	396
3.	Vor-/Nachteil Rechtskraft	397
4.	Verjährung	398
5.	Kosten	403
IX.	Zusammenfassung Vor-/Nachteile für den Adhäsionskläger	403
B	Die beschuldigte Person.....	407
I.	Vorteile	407
II.	Nachteile	408
1.	nemo tenetur se ipsum accusare	409
1.1	Unangemessener Zwang.....	413
1.2	Indirekter Druck und Art. 158 StPO	415
1.3	Indirekter Druck aufgrund der Adhäsion an sich.....	417
1.4	Art und Ausmass	419
1.4.1	Ausmass	419
1.4.2	Art des Drucks.....	420
1.4.3	Druck sui generis.....	421
1.5	Schutzmassnahmen.....	424
1.5.1	Konnex als Schutzmassnahme	426
1.5.2	Art. 53 OR und Wegfall der Konnexität in nachmaligen Verfahren.....	432
1.5.3	Zwischenfazit	442
1.6	Erkenntnisverwendung	444
1.7	Öffentliches Interesse	445
1.8	Fazit nemo-tentur-Grundsatz	450
2.	Widerklage und Einreden.....	452

C	Das Gericht und Gesellschaft	453
I.	«Fremdheit» des Entscheidungsgegenstandes	453
II.	Vertrauen in die Rechtspflege	455
D	Fazit Vor-/Nachteile des Adhäsionsverfahrens	457
2. Teil:	Das Adhäsionsverfahren in der Rechtswirklichkeit	459
A	Ausgangslage Rechtswirklichkeit	459
B	Urteilsanalyse Adhäsionsverfahren	461
I.	Beschreibung von Material und Methoden	461
II.	Beschreibung des Datensatzes und erhobene Variablen	462
1.	Delikt	463
2.	Anzahl Privatkläger	464
3.	Antrag Schadenersatz	465
4.	Antrag Genugtuung	467
5.	Unentgeltliche Rechtspflege nach jeweiligem Privatkläger	468
6.	Entscheid Strafrecht	468
7.	Entscheid Schadenersatz	470
8.	Fazit Sachurteil Schadenersatz	472
9.	Entscheid Genugtuung	472
10.	Fazit Sachurteil Genugtuung	474
11.	Einheitlicher Ausgang betreffend beteiligte Privatkläger	475
12.	Einheitlicher Ausgang Schadenersatz/Genugtuung	476
13.	Schadenersatzhöhe und Privatklägerzahl	477
III.	Beschreibung der Ergebnisse	478
1.	Hypothese 1	478
1.1	Subthese	479
1.2	Delikt einfach versus schwer in Bezug auf Entscheid Schadenersatz	480
1.3	Genugtuung	484
1.4	Fazit zur These 1	487
2.	Hypothese 2	488
3.	Hypothese 3	492
4.	Typischer Verlauf	495
IV.	Fazit Urteilsauswertung	496
1.	Praktikabel und reizvoll oder unattraktiv	500
2.	Unentgeltliche Rechtspflege	500
3.	Bagatellen	501
4.	Ausblick Rechtswirklichkeit	502
3. Teil:	Das Adhäsionsverfahren im Medizinstrafrecht	503
A	Einleitung	503
B	Steigende Zahl von Strafverfahren zu Behandlungsfehlern	504
C	Betrachtungsnotwendigkeit losgelöst von Verfahrenszahlen	507
I.	Veränderungen im Arzt-Patienten-Verhältnis	508
II.	Defensivmedizin	510
D	Kernfragen zum 3. Teil	513

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Medizinstrafrechtliche Perspektive	516
A «Klassische» Anlasstaten.....	516
I. Körperverletzungsdelikte	516
1. Vorsätzliche Körperverletzung	516
1.1 Einfache Körperverletzung.....	517
1.2 Schwere Körperverletzung	521
2. Fahrlässige Körperverletzung	523
2.1 Kausaler Deliktserfolg.....	524
2.2 Sorgfaltspflichtsverletzung	525
2.3 Relevanz des sorgfaltswidrigen Verhaltens	528
II. Tötungsdelikte.....	532
1. Vorsätzliche Tötung.....	533
2. Fahrlässige Tötung.....	535
B Sonstige Delikte – Tauglichkeit als Anlasstat	536
C Strafrechtliche Verantwortung für Hilfspersonen	538
D Das Spital als beschuldigte Person.....	542
2. Kapitel: Der Behandlungsfehler im Zivilrecht	545
A Grundsätzliches.....	545
B Behandlungsfehler	546
I. Anamnese Fehler.....	548
II. Diagnosefehler	549
III. Übernahmeverschulden	551
IV. Aufklärungsfehler	552
V. Behandlungsfehler im engeren Sinne	555
VI. Weitere Erscheinungsformen	557
C Zivilrechtliche Deliktshaftung unter Beachtung der Adhäsion	558
I. Sorgfaltspflichtverletzung	559
II. Sorgfaltspflichtsverletzung durch fehlende oder fehlerhafte Einwilligung.....	559
III. Sorgfaltspflichtsverletzung bei vorhandener Einwilligung.....	563
IV. Zusammenfassung Sorgfaltspflichtsverletzung	563
V. Exkurs hypothetische Einwilligung.....	563
VI. Schaden	567
1. Grundsatz	567
2. Schadensbemessung	569
3. Schadenersatz – Schadenpositionen	570
3.1 Grundsatz.....	570
3.2 Körperverletzung	570
3.2.1 Behandlungskosten sowie Kosten für Pflege und Betreuung	570
3.2.2 Hilfsmittel	572
3.2.3 Lebenshaltungskosten	573
3.2.4 Wohnungsmehrkosten	574
3.2.5 Mobilitätsmehrkosten	574
3.2.6 Dienstleistungskosten	575
3.2.7 Schadensminderungskosten	576
3.2.8 Haftungskosten	577

3.2.9 Einkommensausfall	577
3.2.10 Erwerbsausfall.....	578
3.2.11 Gewinnausfallschaden.....	579
3.2.12 Ertragsausfallschaden	581
3.2.13 Versorgungsausfall des Verletzten	582
3.2.14 Versorgungsausfall der Angehörigen	582
3.2.15 Rentenschaden.....	582
3.2.16 Haushaltsschaden	583
3.2.17 Erschwerungsschaden.....	583
3.3 Todesfolge	584
4. Genugtuung.....	586
5. Aufwand der Bemessung	590
6. Fazit zu Schadensposten und Bemessung	596
VII. Kausalzusammenhang.....	598
VIII. Hypothetischer Kausalverlauf	601
1. Pflichtwidriges Unterlassen.....	601
2. Reserveursachen.....	602
3. Rechtmässiges Alternativverhalten	604
4. Fazit zur hypothetischen Kausalität	605
5. Exkurs: Medizinrechtliche Haftung aufgrund einer «perte d'une chance»	606
IX. Verschulden	612
X. Fazit zur deliktischen Haftung unter Beachtung der Adhäsion	616
3. Kapitel: Weitere Verfahren zur Regulierung von Behandlungsfehlern	618
A Vorgerichtliches Versicherungsverfahren	619
I. Allgemeines zu vorgerichtliche Versicherungsverfahren	619
II. Akteneinsichtsrecht von Versicherungen	620
III. Druck der Sistierung.....	622
B Ordentliche Zivilverfahren.....	624
I. Gerichtliche Durchsetzung	626
II. Kosten des Zivilverfahrens.....	628
III. Kostenverteilung	632
IV. Überklagen.....	632
V. Ergebnis Kosten	634
VI. Nachteil – Fehlende Opferrechte	635
VII. Prozesskostenfinanzierung	635
VIII. Unentgeltliche Rechtspflege als Mittel des Opferschutzes.....	638
C Opferhilfegesetz	639
I. Ansprüche nach Opferhilfegesetz.....	640
1. Opfer	640
2. Straftat	640
3. Anspruch auf Entschädigung und Genugtuung	643
4. Anspruch auf Hilfe Dritter	644
II. Verfahrensablauf	645
1. Frist	646
2. Subsidiarität und Subrogation	647
3. Sistierung des Verfahrens	650

Inhaltsverzeichnis

III.	Fazit Opferhilfegesetz	650
D	Verfahren bei der FMH Gutachterstelle.....	653
	I. Verfahren vor der FMH Gutachterstelle.....	653
	II. Das Verfahren im Einzelnen	656
E	Aushändigung und Zuweisung von Vermögenswerten.....	659
F	Fazit Verfahren zur Behandlungsfehlerregulation	662
G	Fazit Arztstrafrecht und Adhäsionsverfahren.....	667
4. Teil:	Zusammenfassung und Resümee	675
1. Kapitel:	Wesentliche Gesichtspunkte	677
A	Konnexität.....	677
B	Rechtswirklichkeit	678
C	Nemo-tenetur-Grundsatz.....	679
D	Vergleichsförderung	680
E	Streichung von Art. 126 Abs. 4 StPO	681
F	Finanzielle Gesichtspunkte	683
G	Gesellschaftliche Perspektive.....	684
2. Kapitel:	Gesamtfazit	686